

Uhrzeit: 19:30

Ort: Kindertagesstätte St. Veiter Platz

Protokoll: Marika Jurisch

Tagesordnung

1. Begrüßung aller Anwesenden und Vorstellung unserer Gäste
2. Familienzentren vs. KIEZ / Elternbildung
3. Neues aus dem Amt zur Situation in den städtischen Kitas
4. Tätigkeits- & Kassenbericht
5. Sonstiges & Termine

1) Begrüßung aller Anwesenden und Vorstellung der Gäste

Der Vorsitzende Björn Mikolajewski eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt die Vertreter*Innen von Kindertagesstätten, sowie Vertreter*Innen aus dem Amt für Soziales – Abteilung Kindertagesstätten Frau Angela Braner, Frau Elke Lühning (Sachgebietsleitung Elternbildung – Sozialer Dienst), Frau Katrin Kronmüller (Leitung Kita St. Veiter Platz) Herr Huckwitz (stellv. Leitung Kita St. Veiter Platz) sowie Herrn Thomas Scheffler.

2) FAMILIENZENTREN VS KIEZ / ELTERNBILDUNG

Elke Lühning

Amt für Soziales. Förderung Elternbildung und Familie

- Willkommen Baby: nur noch das Erstgeborene bekommt Besuche und Willkommensgeschenk vom Oberbürgermeister
- Frühe Hilfen Kinderschutz: Bundesmittel gefördert. Frühe Hilfe: 1-3 Jahre (Hebammen)
- Elternbildung
- Kinder-Eltern-Zentren (KIEZ)
- Hauptzielgruppe: Familienbildungsstätten

Platzierung der Angebote, wo Herkunftsbenachteiligte Familien wohnen, Wohngebiete/Stadtteile, Kitas, SGBII Empfänger. Angebote werden gut angenommen. Angebote werden mit freien Trägern durchgeführt. Familienschutzbund, Diakonie, etc. Über 100 Angebote (z.B. Kochkurs, Wassergewöhnungskurs, Digitalkurs für Eltern, Gruppe, die übers ganze Jahr sich trifft)

10 Unterschiedliche Standorte für KIEZ in Standorten mit hohem sozialen Bedarf

KIEZ Flyer wird verteilt

KIEZ ist eher Mund-zu-Mund-Propaganda

Frau Braner: Bedarf an guter Elternarbeit ist gestiegen. Auf Kita Seite fehlt hier die Expertise für die Unterstützung der Eltern.

5 Pilot Projekte (davon 3 KITA Einstieg) sind aktuell gestartet

Ziel ist, statt Beratung in der KITA, eher „Lotsen“ im Stadtteil gute Angebote anzubieten. In der Kita soll ein Ort für einen Austausch geschaffen werden.

Frau Braner:

Befragung geplant: Was wünschen die Eltern?

Die meisten Angebote richten sich an Eltern, deren Kinder noch nicht in der KITA sind.

Andere Art der frühkindlichen Bildung

Frage Marc: Gibt es für die Eltern/Kinder eine Erleichterung für den KITA Einstieg/KITA

Platz. -> Antwort. Ja das gibt es

Familienbildungsstätten: Familienbildungstag inkl. Workshops (z.B. „Elternsein, Paar bleiben“ im Nachbarschaftshaus Biebrich). Bisher war es kostenlos, aufgrund der Haushaltslage dieses Jahr leider nicht mehr. Nächster workshop findet Ende März statt.

3) Neues vom Amt

Haushaltsplan 2025. Angespannte Lage. Rechtsansprüche müssen erfüllt werden, jedoch sind keine größeren Kürzungen zu erwarten.

440 fehlende Krippenplätze, Ausbau stockt

Letztes Jahr wurde gefeiert: „14 werden 50“, viele ältere Bauten (Substanzverlust) Sanierungsbedarfe, schwierige Lage.

Letztes Jahr Tagespflege/Kita Platzvergabe: Versorgung gut! Es gibt Kitas/Tagespflege, die noch Plätze frei haben

Wie ist die Nachfrage/Auslastung. Wo sind die Bedarfe und wie kann man sie decken?

Fachkräfte aus dem Ausland: Im Jahr 2024 wurden Fachkräfte aus Spanisch sprechenden Ländern angeworben.

Für 2025 sind in Biebrich 5 weitere Spanisch Sprechende Fachkräfte geplant

Erfahrung mit den ukrainischen Fachkräften: „Get-Together“ Erfahrungsaustausch für die neuen Mitarbeiter soll auch für Biebrich ein Vorbild sein.

Frage zum Fachkräftemangel: Werden $\frac{3}{4}$ Plätze angeboten, damit das auch mit den Personaldecke erfüllt werden kann?

Antwort Amt: Umfrage 2016: Eltern haben sich gegen $\frac{3}{4}$ Plätze ausgesprochen, damit größtmögliche Flexibilität beibehalten werden kann.

Personal wird pro Kind berechnet. (Kindbezogene Personalbemessung) Das Personal müsste „wandern“ um alle Bedarfe zu decken um die „Stundenweise“ Betreuung anzubieten.

Kita kann selbst entscheiden wie die Zeiten gestaltet werden

Frage: Wie werden die ausländischen Fachkräfte angeworben? Voraussetzungen?

Warum Spanisch sprechender Raum?

Unterstützung durch FSJler (Wiesbaden arbeitet ausschließlich mit EVIM): Warum gibt es nicht mehr Anbieter?

Antwort: Hürden sind hoch, keine Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt. Zusammenarbeit mit einer Agentur. Der Ausbildungsstand ist im Ausland hoch und die Anerkennungszeit ist in Hessen lang, intensive Gespräche mit dem Land werden regelmäßig geführt. Die ausgewählte Agentur kann gut mit dem Kultus/Sozialministerium kommunizieren und kann die Anerkennung recht schnell durchsetzen. Zufall, dass es eher spanischsprachige Länder sind.

Zusammenarbeit mit EVIM läuft ganz gut, Azubi in fast jeder KITA. Fachkräfte müssten sonst zu viel Zeit für die Einarbeitung/Unterstützung aufbringen. Sonst wäre es eine Überforderung für die Kitas. Pro Kita im Schnitt 3 Personen, die entweder PIWA oder Anerkennungspraktikanten sind. Mehr wären sonst eine Zusatzbelastung für das Personal.

Hauswirtschaftskräfte: Warum ausgebildete Fachkräfte und keine „Quereinsteiger“. Hängt mit der Zertifizierung FITKID zusammen. Es können jedoch ungelernte Kräfte als Unterstützung eingestellt zu werden.

Scheffler: Hessen Fachkraftkatalog: Wiesbaden weist das Land immer wieder darauf hin, dass man die Möglichkeit haben sollte, in der Tarifgruppe aufzusteigen.

Einwand von Joschka Schönleber: Kurze Erläuterung über Betreuungssituation in Nordenstadt Heerstraße. Unzureichender Betreuungsschlüssel, Notbetrieb stellt Eltern vor große Probleme. Situation ist dem Amt bekannt und man arbeitet eng mit der Leitung zusammen.

Frage Eltern: Übergang Kindergarten/Schule: Verträge enden im Juli der Elementargruppen.

Antwort: Ab 1.8. bietet die Grundschule Ferienbetreuung an. Ein nahtloser Übergang wird gewährleistet.

Frage Eltern: Schutzkonzept: Tür kann mit Drücker von jedem geöffnet werden.

Braner: Team von den Liegenschaften sind dran.

Frage: Pädagogischer Nachmittag: Zeiten wurden nicht mit dem Elternbeirat in einigen Kitas abgesprochen. Bitte von Herrn Scheffler: wenn es solche Themen gibt, die „brennen“ gerne immer beim Amt direkt anrufen.

Frage nach Whatt's App Gruppe: Der Seb-KT wird eine Gruppe einrichten. Jedoch nur mit einer „Adminfunktion“ für den Vorstand. Dieser verschickt dann Updates zu Themen und Sitzungen.

Joschka Hinweis: Bitte an uns wenden, wenn Fragen sind/ Neuigkeiten (z.B. Streik)

4) Tätigkeits- und Kassenbericht

Hinweis von Marc nach Unterstützung, gerne für Spenden offen.

KASSENBERICHT – EIN- UND AUSZAHLUNGEN

Jahr 2024/2025

Kassenstand 11.02.2025

386,56 €

5) Termine

Der Vorsitzende Björn beschließt die Sitzung um 21:30 Uhr und weist vorher noch auf die nächsten Termine hin, insbesondere auf die Wichtigkeit beim politischen Abend im Mai dabei zu sein.